



# SCHUL - ABC

INFORMATIONEN FÜR ELTERN DER GRUNDSCHULE



SCHULJAHR 2016/ 2017

## **Liebe Eltern,**

herzlich willkommen an unserer Schule. Vieles von dem, was nachstehend zu lesen ist, haben Sie im Vorfeld schon gehört. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen eine übersichtliche Zusammenfassung an die Hand geben, damit Sie alles noch einmal in Ruhe nachlesen können. Unsere Schule verstehen wir als ein Haus des Lernens, in dem man gerne zusammen lebt und arbeitet. Ob das gelingt oder nicht, ist abhängig von der Zusammenarbeit aller, die in irgendeiner Form am Schulleben teilnehmen – ob Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung oder Schulträger. Für Sie als Eltern gibt es viele gute Möglichkeiten, an unserem Haus des Lernens mitzubauen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Gessner, Schulleiter



## **A wie Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Lernangebote**

Arbeitsgemeinschaften werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 12.40 Uhr bis 13.30 Uhr von Lehrern sowie von Mitarbeitern der Arche angeboten. Die Einwahl findet halbjährlich statt. Erstklässler können ab dem zweiten Schulhalbjahr an der Einwahl teilnehmen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Arche Frau Hechenrieder, sie ist für die Koordination verantwortlich.

## **A wie Arche**

Von 11.50 Uhr bis 17.00 Uhr wird eine kostenpflichtige Schülerbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung angeboten. Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Kostenbeitrag. Wenn Sie sich für eine Betreuung interessieren, sprechen Sie Frau Hechenrieder, die Leiterin der Arche (Tel.: 0431/ 260 927 - 19) oder auch Frau Müller im Sekretariat an.

## **A wie Arztbesuche**

Bitte vereinbaren Sie Arztbesuche Ihres Kindes, soweit möglich, **außerhalb der Unterrichtszeit.**

## **B wie Beurlaubung**

Bitte teilen Sie dem Klassenlehrer frühzeitig mit, wenn Ihr Kind einmal im Ausnahmefall nicht am Unterricht teilnehmen kann (z. B. in Trauerfällen, wichtige familiäre Angelegenheiten). Für bis zu drei Tage pro Schuljahr kann der Klassenlehrer eine Beurlaubung aussprechen. Hierfür ist eine frühzeitige **schriftliche Anfrage** erforderlich. Liegen die Tage im Anschluss an die Schulferien, liegt die Entscheidung bei der Schulleitung. Dies gilt auch für Beurlaubungen, die über drei Tage hinausgehen.

## **B wie Bücherei**

Unsere Schülerbücherei wird von engagierten Eltern geleitet. Das Team freut sich immer über weitere Unterstützung aus der Elternschaft. Die Bücher dürfen jeweils für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag in der 1. Hofpause.

Wenn Sie Fragen zur Schülerbücherei haben, wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer Ihres Kindes.

## **D wie Datenschutz**

Alle Daten, die Ihnen während der Schulzeit Ihres Kindes zur Verfügung gestellt werden, sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Hierzu gehören z. B. Klassenlisten und Kontaktmöglichkeiten zu Lehrern. Das Gleiche gilt für Fotos und Filmaufnahmen. Sind andere Personen mit abgebildet, darf das Material nicht allgemein zugänglich gemacht werden.

## **E wie Elternbeiräte**

### **Klassenelternbeirat**

Der Klassenelternbeirat wird für zwei Jahre von den Eltern einer Schulklasse gewählt. Aufgabenschwerpunkte:



- Einladung, Planung und Durchführung von Elternabenden in Zusammenarbeit mit der Klassenführung
- Teilnahme an Schul- und Zeugniskonferenzen
- Teilnahme an Gesamtelternbeirats-sitzungen
- Vermittlung zwischen Eltern und Lehrern
- Weiterleitung von Informationen

### **Schulelternbeirat**

Der Gesamtelternbeirat wählt aus seiner Mitte den Schulelternbeirat. Die Vorsitzen-den werden für zwei Jahre gewählt.

### **Gesamtelternbeiratssitzung**

Die Schuleltern- und Klassenelternbeiräte treffen sich zweimal jährlich und bei Bedarf auch häufiger, um sich über aktuelle Themen auszutauschen und anfallende Aufgaben zu besprechen.

### **E wie Elternabend**

In der Regel werden zwei Elternabende pro Schuljahr von den Elternvertretern einer Klasse einberufen. Dies geschieht in Absprache mit der Klassenführung. Hier treffen sich Eltern mit den unterrichtenden Lehrern der Klasse, um Unterrichtsinhalte des Schulhalbjahres, aktuelle und organi-satorische Themen zu besprechen. Nehmen Sie diese Termine regelmäßig wahr, damit Sie informiert sind.

### **E wie Elternmappe**

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Elternmappe Ihres Kindes. Wichtige Informa-tionen werden hierüber mitgeteilt.

### **E wie Elternsprechtag**

Elternsprechtage finden einmal zum Schulhalbjahr nach Ausgabe der Zeugnisse statt. Nach Ablauf des ersten Halbjahres der 1. Klasse bieten wir an Stelle eines Zeugnisses Entwicklungsgespräche an. Im 4. Schuljahr werden zum Halbjahr Entwick-lungsberichte ausgegeben und im Anschluss Beratungsgespräche angeboten. Bei aktuel-lem Gesprächsbedarf kann jedoch während des ganzen Schuljahres ein gesonderter

Gesprächstermin vereinbart werden. Spre-chen Sie bitte die jeweilige Lehrkraft an.

### **E wie Englisch**

Englischunterricht wird ab der 3. Klassen-stufe mit zwei Unterrichtswochenstunden erteilt. Im Zeugnis erfolgt eine Benotung erstmals zum 2. Halbjahr der 3. Klassenstufe.

### **F wie Festausschuss**

Jede Klasse wählt zwei Eltern in den Festausschuss. Außerdem nehmen jeweils ein Lehrer der Grund- und Gemein-schaftsschule sowie der Geschäftsführer der CSK an den Sitzungen teil. In diesem Gremium werden Feste und Veranstaltungen für die gesamte Schule mitorganisiert.

### **F wie FitZ – Fit in die Zukunft**

Das „Unterrichtsfach“ FitZ wird seit Beginn des Schuljahres 2012/ 2013 an unserer Schule jahrgangsübergreifend unterrichtet. Das Fach wurde vom Kollegium der CSK-Grundschule speziell auf die Bedürfnisse der Schüler hin entwickelt. FitZ ist ein Fach zum „Anfassen“. Gemeinsam werden Fragen gestellt, praktische Probleme bewältigt und Ergebnisse dokumentiert. Das entdeckende Lernen steht bei FitZ im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Fach lebenspraktische Kompetenzen erlan-gen, die sie für die Zukunft stark und selbstbewusst machen.

### **F wie fördern und fordern**

In Deutsch – DeutschFit - und Mathematik – MathePlus - bieten wir einen in den Schulvormittag integrierten Förderunterricht an. Ebenso möchten wir besonders leistungsstarke Kinder im Unterricht fordern.

Enrichment-Programm: Nach gängigen Kriterien zur Hochbegabung wählen die jeweiligen Lehrkräfte begabte Schüler für eine Teilnahme am Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein aus.



Beschleunigtes Lernen (Akzeleration): Wir unterstützen Fördermaßnahmen, die ein beschleunigtes Lernen ermöglichen. Hierzu gehören zum Beispiel das Überspringen einer Klassenstufe oder die Teilnahme am Unterricht höherer Klassen in einzelnen Fächern.

### **F** wie **Fundsachen**

Bitte beschriften Sie alle Gegenstände gut sichtbar mit dem Namen Ihres Kindes, um eine Zuordnung zu ermöglichen. Fundsachen werden in Kisten im Durchgang zur Schülerbücherei gesammelt. Wenn Ihr Kind etwas verliert, sprechen Sie bitte den Klassenlehrer Ihres Kindes an. Wertvolle Gegenstände sollen zu Hause bleiben. Bei Verlust oder Beschädigung kann die Schule nicht für den Schaden aufkommen.

### **G** wie **Geschäftsführung**

Wenn Sie Fragen zum Schulgeld haben, wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer Herrn Dinkel. Auch im Sekretariat wird Ihnen gerne Frau Müller weiterhelfen.

### **H** wie **Haken**

Jeweils vor den Ferien müssen alle Kleidungsstücke und Turnbeutel mit nach Hause genommen werden. Die Schule kann für eventuelle Verluste nicht aufkommen.

### **H** wie **Handyregeln**

Wenn Sie Ihrem Kind ein Handy mit in die Schule geben, gelten folgende Regeln:

1. Das Handy muss während des gesamten Unterrichtsvormittages ausgeschaltet sein.
2. Das Handy gehört in dieser Zeit in die Schultasche. Dies gilt insbesondere für die Hofpausen.
3. Wird ein Handy während des Unterrichts aus dem Ranzen geholt, kann es eingesammelt werden und wird am Ende des Unterrichtsvormittages wieder ausgehändigt.

*Verloren gegangene oder beschädigte Geräte werden von der Schule nicht ersetzt.*

### **I** wie **Impressum**

Redaktion: Schulleitung

An der Entstehung waren außerdem das Kollegium der Grundschule und der Schulelternbeirat beteiligt.

**Haben Sie noch eine Anregung? Bitte teilen Sie es uns mit!**

### **I** wie **Insel**

Die Insel bietet unseren Schülern Raum für Gespräche, einen Platz für ungestörtes Arbeiten und bei Bedarf eine Rückzugsmöglichkeit. Die Schüler werden dort mit ihren Sorgen und Konflikten aufgefangen, sie erfahren Zuwendung und Hilfe, um gestärkt in den Unterricht zurückzugehen. Die Insel ist täglich in der 3. und 4. Schulstunde besetzt.

### **K** wie **Kollegium**

**Frau Behr** Klassenlehrerin der 1a,  
MathePlus

**Frau Ernst-Nieschlag**  
Englisch, Musik,  
DeutschFit,  
Beauftragte für LRS,  
Sonderpädagogische  
Förderung

**Herr Gessner** Klassenlehrer der 3a,  
Schulleiter

**Frau Hach** Klassenlehrerin der 4b

**Frau von Hering**  
Klassenlehrerin der 1b

**Frau Horn** Klassenlehrerin der 4a,  
MathePlus, Beauftragte für  
Rechenschwäche,  
Enrichmentanmeldung

**Frau Kreft** Klassenlehrerin der 2,  
MathePlus,  
Stellv. Schulleiterin

**Frau Ludewig** Mathematik, Musik, Kunst

**Frau Raimer** Klassenlehrerin der 3b

**Herr Wieben** Sport, Schwimmen, Musik,  
MathePlus

### **K** wie **Kontakt**

#### **Anschrift:**

Christliche Schule Kiel  
Grund- und Gemeinschaftsschule  
Diesterwegstr. 20, 24113 Kiel



Tel.: 0431 / 260 927 - 0  
Fax: 0431 / 260 927 - 11  
Internet: [www.cskiel.de](http://www.cskiel.de)  
Email: [sekretariat@cskiel.de](mailto:sekretariat@cskiel.de)

### **K wie Krankmeldung**

Der Klassenlehrer sollte so früh wie möglich informiert werden, wenn ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen kann. Dies kann über das Sekretariat oder über Mitschüler geschehen. Nach der Genesung geben Sie Ihrem Kind, spätestens am dritten Tag nach Beginn des Wiederbesuchs, eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule. Kann Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen, geben Sie ihm auch eine schriftliche Entschuldigung für den Sportlehrer mit. Haben Sie ihr Kind nicht grundsätzlich für den Tag krankgemeldet, ist Ihre Kind während der gesamten Zeit des Unterrichtsvormittages anwesend. Ausnahmen bedürfen einer schriftlichen Beurlaubungsanfrage an die Klassenleitung. Bei immer wieder auftretenden Fehlzeiten kann die Schulleitung eine schriftliche Bestätigung der Krankmeldung durch einen Arzt verlangen.

### **L wie Läuse**

Einen Läusebefall müssen Sie umgehend dem Klassenlehrer melden. Führen Sie bitte die nötige Erstbehandlung mit einem geeigneten Mittel durch. Ihr Kind darf nach der Erstbehandlung - also schon am nächsten Tag - wieder die Schule besuchen. Sorgen Sie außerdem für entsprechende Nachbehandlungen, um einen erneuten Befall zu verhindern. Ein Arztbesuch ist nicht erforderlich. Gibt es in einer Klasse einen aktuellen Fall, werden alle Eltern über eine Elternmitteilung informiert.

### **L wie Lehrplan**

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an dem derzeit gültigen Lehrplan des Landes Schleswig-Holstein und den aktuellen Bildungsstandards. Eingehend kann man sich bei folgender Internetadresse informieren: [www.lehrplan.lernnetz.de](http://www.lehrplan.lernnetz.de)

### **L wie Lesbarkeit ☺**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Schul-ABC durchgängig für Personengruppen die männliche Form verwendet. Wir bitten, die weibliche Form mitzudenken.

### **L wie Lese- und Rechtschreibschwäche**

Die Überprüfung für eine offizielle Anerkennung erfolgt im ersten Halbjahr der 4. Klasse. Für Fragen stehen Fachlehrer und Frau Ernst-Nieschlag als LRS-Beauftragte zur Verfügung.

### **M wie Medieneinsatz**

Neue Medien sind heute ein Bestandteil des Grundschulunterrichts. Für den Unterricht, z. B. für Internetrecherchen und Lernprogramme, stehen für den Klassenraum Laptops zur Verfügung. Zusätzlich ist ein Computerraum mit fest installierten Arbeitsplätzen vorhanden. Zur Leseförderung setzen wir das Angebot der Internetplattform [www.antolin.de](http://www.antolin.de) ein. Im FitZ-Unterricht erwerben die Schüler einen Computerführerschein.

### **M wie Mittagessen**

Es besteht die Möglichkeit für Ihr Kind ein Mittagessen zu bestellen. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat von Frau Müller.

### **M wie Mitwirkung**

Die Mitwirkung der Eltern bereichert unser Schulleben. Haben Sie Zeit und Freude sich einzubringen? Bitte sprechen Sie den Klassenlehrer Ihres Kindes oder die Schulleitung an.

### **N wie Notfälle**

Um Sie als Eltern im Notfall benachrichtigen zu können, benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktmöglichkeiten. Änderungen sind zeitnah im Sekretariat anzugeben.

### **P wie pünktlich**

Damit Ihr Kind in Ruhe in der Schule ankommen und sich auf den Unterricht

einstellen kann, ist Pünktlichkeit wichtig. Die Schulhoftür ist ab 7.35 Uhr geöffnet, die vordere Eingangstür **ab 7.45 Uhr**. Der Unterricht beginnt pünktlich um 7.50 Uhr.

## **P wie PKW (Schulweg, Versicherung usw.)**

### **PKW**

Wenn Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen und abholen wollen, beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte vor der Schule **nicht** in der 2. Reihe und **nicht** auf dem **Lehrerparkplatz** (links neben der Schule) parken. Dies gilt auch für das kurze Halten zum Aussteigen.

**Tipp: Lassen Sie Ihr Kind ein paar Meter vor dem Schulgelände aussteigen. Die Bewegung tut Ihrem Kind gut und fördert die Selbständigkeit.**

- Sollte es einmal zu einem Unfall kommen, melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat oder bei einer Lehrkraft.

### **Versicherung**

Ihr Kind ist auf dem direkten Weg zur Schule, in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem direkten Heimweg versichert. Bei Schulwegunfällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder den Klassenlehrer Ihres Kindes. Der Unfall muss durch die Schule der Unfallkasse-Nord mitgeteilt werden.

### **Fahrrad**

Wir empfehlen Ihr Kind erst ab dem 4. Schuljahr allein mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen.

## **S wie Schulassistenten**

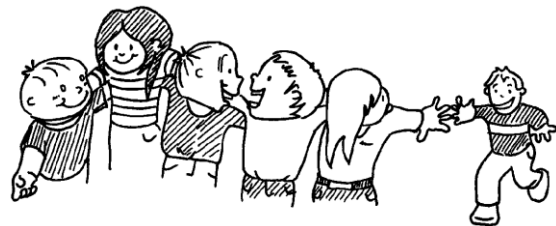
Unsere Schulassistenten sind Frau Hechenrieder und Frau Kirchner. Sie unterstützen Schüler in ihrem Arbeits- und Sozialverhalten und wirken damit positiv in Lernsituationen hinein. Dies geschieht auf zwei verschiedenen Wegen: Zum einen sind unsere Schulassistentinnen stundenweise in verschiedenen Klassen eingesetzt, um dort während des Unterrichts die Schüler zu begleiten. Zum anderen betreuen und begleiten sie Schüler in der pädagogischen Insel (siehe hierzu auch „P wie pädagogische Insel“).

## **S wie Schulordnung**

Schüler und Lehrer haben sich eine Schulordnung gegeben, die ein gemeinsames Leben und Arbeiten in einer Atmosphäre ermöglichen soll, in der sich alle wohl fühlen können. Sie wird jährlich mit den Klassen besprochen und regelmäßig überarbeitet.

### **Schulordnung – Warum?**

In unserer Schule wollen wir gemeinsam leben, lernen und arbeiten. Jeder soll sich dabei wohlfühlen können. Darum wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und freundlich zueinander sein. Damit das auch gelingen kann, haben wir Schüler und Lehrer unsere Schulregeln überlegt, die in dieser Schulordnung stehen. Wir wollen gemeinsam lernen, uns an die Regeln zu halten. Wer sie nicht einhält, muss mit Folgen rechnen.



### **Im Schulgebäude**

Unsere Schule soll schön sauber und ordentlich sein. Deshalb achten wir darauf, in den Klassenräumen, auf den Fluren, im Treppenhaus und auf dem Schulhof keinen Müll liegen zu lassen. Auch in den Toilettenräumen achten wir auf Sauberkeit. Die Ranzen und Taschen stellen wir an die Wand, damit keiner darüber stolpert. Turnbeutel und Jacken gehören an den Haken. Wir turnen nicht auf dem Treppengeländer. Während der Unterrichtszeit verhalten wir uns auf den Fluren und Treppen leise, damit jeder ungestört lernen kann. Auf den Fluren und im Treppenhaus *gehen wir*.

Roller und Kickboards werden bis zum „Roller-Parkplatz“ geschoben. Vor der Cafeteria wollen wir beim Warten nicht drängeln und schubsen. Der Verkauf findet nur in den großen Pausen statt.



### **Auf dem Schulhof**

In der Pause gehen wir zügig auf den Schulhof. Wir achten auf die Schulhofmarkierungen und bleiben während der Pause auf dem Pausenhof. Der Parkplatz darf nicht betreten werden. Wir klettern nicht auf Bäume und brechen keine Äste ab. Wir beschimpfen und ärgern uns nicht gegenseitig. Wir kämpfen nicht gegeneinander und tun niemandem weh.

Wir beachten die Stopp-Regel.

An den Spielgeräten wechseln wir uns ab.

Wir rutschen nur vorwärts. Wir werfen nicht mit Sand, Stöcken, Steinen oder anderen Gegenständen. Im Winter werfen wir nicht mit Schneebällen und bauen keine Rutschbahnen. Wir gehen am Ende der Pause zügig in die Klassenräume zurück.

### **In der Klasse**

In der Klasse halten wir uns an die vereinbarten Klassenregeln.

**Handyregeln** (siehe: H wie Handyregeln)

### **S wie Schnee (Unterrichtsausfall durch schlechte Wetterbedingungen)**

Bei extremer Witterung entscheiden Sie, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken können. Achten Sie auf die offiziellen Bekanntmachungen. **Hotline: 0800 1827271**

Die CSK schließt sich den Entscheidungen der öffentlichen Schulen an. Für die Kinder, die nicht im häuslichen Rahmen betreut werden können, ist eine Notfallbetreuung sichergestellt. Vor jeder Wintersaison erfolgt durch die Schule hierfür eine Bedarfserhebung.

### **S wie Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz hilft der Schule sich als Ganzes wahrzunehmen und fördert den Austausch aller an der Schule Beteiligten. Sie tagt mindestens zweimal im Jahr. Mitglieder sind: die Schulleitung, alle Klassenlehrer, Mitglieder des Schul- und Klassenelternbeirates (die Vorsitzenden), die Archeleitung, ein Vorstandsmitglied des

Trägervereins und der Vorsitzende der Schul- und Geschäftsleitung.

### **S wie Schulprogramm**

Das Schulprogramm aus 2012 wurde überarbeitet. Nach der Veröffentlichung im Herbst 2016 kann es dann im Internet unter [www.cskiel.de](http://www.cskiel.de) abgerufen werden.

### **S wie Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht findet im 4. Schuljahr in der Schwimmhalle der Grundschule Rammsee in Molfsee statt. Bei Fragen sprechen Sie bitte unseren Sportlehrer Herrn Wieben an.

### **S wie Sekretariat und Schulleitung**

#### **Sekretariat**

Im Sekretariat der Grund- und Gemeinschaftsschule hilft Ihnen gerne Frau Müller weiter.

Sprechzeiten:

Montag - Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0431-260927-0

Email: [sekretariat@cskiel.de](mailto:sekretariat@cskiel.de)

#### **Schulleitung, Schul- und Geschäftsleitung**

Herr Gessner, Schulleiter

Sprechzeiten: Mittwoch, 13 Uhr – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Bitte melden Sie sich im Sekretariat an.

Email: [grundschule@cskiel.de](mailto:grundschule@cskiel.de)

Frau Kreft, Stellv. Schulleiterin

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Herr Matthiesen, Vorsitzender der Schul- und Geschäftsleitung

Email: [klaus.matthiesen@cskiel.de](mailto:klaus.matthiesen@cskiel.de)

Herr Dinkel, Geschäftsführer

Email: [verwaltung@cskiel.de](mailto:verwaltung@cskiel.de)

### **T wie Termine**

Eine Übersicht über die Termine im laufenden Schulhalbjahr bzw. den Schuljahreskalender finden Sie auf der Internetseite [www.cskiel.de](http://www.cskiel.de)

## **U** wie **Unterrichtszeiten**

Die folgenden Unterrichtszeiten sind verlässlich:

### Klassenstufe 1 und 2:

Gleitzeit ab 7.35 Uhr

Unterricht von 7.50 – 11.35 Uhr

### Klassenstufe 3 und 4:

Gleitzeit ab 7.35 Uhr

Unterricht von 7.50 – 12.35 Uhr

(am Dienstag bis 13.20 Uhr)

## **V** wie **Vereine**

### **Christliche Schule Kiel e.V. (Schulträger)**

1. Vorsitzender: T. Chmiel

2. Vorsitzender: H.-J. Lorenzen

Schriftführerin: E. Peine

### **Förderverein**

#### **der Christlichen Schule Kiel e.V.**

1. Vorsitzender: T. Peine

Stellv. Vorsitzender: G. Zube

Schatzmeister: G. Binnewies

## **W** wie „**Waffenerlass**“

Gegenstände, die im weitesten Sinne als „Waffen“ angesehen werden können, müssen zu Hause bleiben.

## **Z** wie **Zeugnisse und Zeugniskonferenz**

Jeweils zum Halbjahr und zum Schuljahresende geben wir über unsere Zeugnisse eine Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zu den Leistungen in allen Schulfächern. In Klasse 1 geschieht dies nach dem ersten Halbjahr in einem ausführlichen Entwicklungsgespräch. Ab Ende der 1. Klasse (2. Halbjahr) erhalten die Schüler Berichtszeugnisse in tabellarischer Form für alle Beurteilungsbereiche.

Unsere Zeugnisse sind das Ergebnis intensiver Beobachtung und Auseinandersetzung mit den Lern- und Entwicklungsprozessen der Schüler. Unser Ziel mit den Zeugnissen ist es, den Leistungsdruck zu mindern und mit der Rückmeldung „Ziel geschafft“ die Schülerinnen und Schüler zu

ermutigen. Daher haben wir uns folgende Bewertungskriterien für die Unterrichtsfächer erarbeitet:

1. Spalte: Grundanforderungen erfüllt  
*Rückmeldung: In diesem Bereich hast du das Ziel erreicht.*
2. Spalte: Die Leistungen gehen über die Grundanforderungen hinaus  
*Rückmeldung: In diesem Bereich hast du besondere Stärken.*
3. Spalte: Grundanforderungen noch nicht vollständig erfüllt  
*Rückmeldung: Hier ist etwas, woran du noch arbeiten musst. Mit etwas Hilfe und Übung wirst du das noch schaffen.*
4. Spalte: Förderung notwendig  
*Rückmeldung: In diesem Bereich ist eine außerschulische Förderung notwendig.*

In der Schulkonferenz vom 12.09.2014 wurde einstimmig beschlossen, dass es ab Klassenstufe 3 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat-, Welt- und Sachunterricht und Englisch (ab dem 2. Halbjahr) weiterhin eine ergänzende Leistungsbewertung in Form von Noten gibt. Der vom Ministerium angestrebte Notenverzicht ist in den Nebenfächern umgesetzt. Das Halbjahreszeugnis der 4. Klassenstufe beinhaltet sowohl Zeugnis als auch Entwicklungsbericht.

Lernpläne als Instrument der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ergänzen bei Bedarf die Zeugnisse.



### **Versetzungsregelung**

Schüler, die die Grundanforderungen der jeweiligen Klassenstufe erreicht haben, steigen in die nächste Klassenstufe auf. In der Eingangsphase (Klassenstufe 1 und 2) kann die Schulbesuchsdauer ein bis drei Schuljahre betragen. Über die **Wiederholung** oder das **Überspringen** einer Klassenstufe entscheidet die Klassenkonferenz. In der 3. und 4. Klassenstufe kann in Ausnahmefällen,



nach Antrag durch die Erziehungsberechtigten eine Wiederholung genehmigt werden. Erscheint eine Wiederholung der Klassenstufe unumgänglich, kann die Klassenkonferenz nach eingehender Beratung und unter Einbezug der Schulleitung auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eine Wiederholung der Klassenstufe beschließen.

### **Zeugniskonferenz**

Zeugniskonferenzen finden zweimal im Jahr statt. Teilnehmer sind ein Mitglied der Schulleitung, der Klassenlehrer, die Fachlehrer und ein Mitglied des Klassenelternbeirates (mit beratender Stimme). Alle sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### **Z wie Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule**

Jedes Kind liegt uns am Herzen. Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Gesprächs, wenn im Laufe der Schulzeit Fragen oder Unklarheiten entstehen. Wenden Sie sich zunächst **direkt** an den entsprechenden Lehrer Ihres Kindes. Weiterhin besteht die Möglichkeit den Gesprächskreis durch einen Vertreter des Klassenelternbeirats und ggf. der Schulleitung zu erweitern.

